

Fortführung der alten Chronik:

In der Theatergruppe Weslarn hat sich einiges geändert doch auch gut bewährtes ist geblieben. So ist das Grundgerüst der Bühne immer noch in treuen Diensten, hier haben die Gründer des Vereins solide Arbeit geleistet. Dank Ralf Sukrau konnte die Bühne noch verbreitert werden und ein großer Bauwagen für die Kulissen wurde mit Hilfe von Martin Rusches künstlerischen Außengestaltung zu unserem Theaterwagen.

Das Logo der Truppe, ist ein weiteres Produkt von Martin Rusche. Zu der Zeit war Bettina Lücker Vorsitzende des Vereins und sorgte für viele Aktivitäten. (Ausflüge und Theaterbesuche). Wegen des großen Aufwandes wurde 1995 auf das Gastspiel in Bad Sassendorf verzichtet und eine 5. Aufführung in Weslarn auf die Bühne gebracht. Für die Sassendorfer Einwohner und Gäste wurde ein Bustransfer eingerichtet. Spielzeit war in den Jahren meistens der Juni, da die Schützenhalle der Unterbringung von Wohnwagen und Booten über den Winter diente. Erst nachdem eine neue Heizungsanlage in die Halle kam, konnten wir auch im März vor dem Klamottenmarkt spielen.

Wegen Ihrer Ausbildung zur Heilpraktikerin übernahm unserer ehemaliger Ortsvorsteher Rolf Twittmann 1996 den Vorsitz für 1 Jahr und sorgte für eine neue Satzung, danach stellte sich Karin Klünder der neuen Aufgabe bis 2002. Ihr folgte Frauke Balsters bis 2010, darauf Thea Netzeband und danach Frank Liedmeier. Seit Oktober 2019 ist Mike Bruns der 1. Vorsitzende.

Bei den Spielern haben immer viele neue Gesichter auch aus anderen Gemeinden unsere Truppe bereichert und zusätzliches Publikum mitgebracht. Willi Finnemann (erstes Spiel 1990 ), der die Regie von Horst Twittmann übernommen hatte, zählt mit Jürgen Eickhoff ( 1989) aus Soest zu den dauerhaftesten aktiven Spielern.

Jetzt hat Ariane Falkenberg seit 2014 die Regie in den Händen.

In den letzten Jahren wurde im Oktober mit dem Einüben der Theaterstücke (90- 120 Minuten) im Pilgerhof begonnen. Erst einmal wöchentlich und dann ab Januar zweimal pro Woche.

Ende Januar fahren die Spieler dann überwiegend in ein Ferienhaus für ein Intensivwochenende.

Einst im Ringelsteinerwald, dort befand sich eine primitive Hütte im Wald, mit Holzofen, ohne Bad.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang, nicht nur als Spieler.

Willi und Christel Dahlhoff sorgen seit vielen Jahren für den Kartenvorverkauf. Das Bühnenbauteam investiert viele Stunden, damit Bühnenbild und Ton den Zuschauer erreichen.

Mit 5 Aufführungen konnten wir oft schon über 1000 Zuschauer erreicht, nur wenige Jahre wurde kein Stück gespielt, so musste es auch 2020 kurzfristig wegen der Corona Pandemie abgesagt werden.

Bei vielen Erntedankfesten in der Schützenhalle hat die Theatergruppe Weslarn weiterhin mit einem Sketch den Abend bereichert.

Viele Aufführungen wurden interessanter als gedacht:

Weil sein Bruder wegen Krankheit ausfiel, sprang Knut Dahlhoff ganz kurzfristig erfolgreich ein, als Bettina bei“ keine Leiche ohne Lilly“ 1993 fast nonstop auf der Bühne war, erwischte sie in Bad Sassendorf die Magen-Darm-Grippe. Die kurzen Pausen mussten für einen Sprint zu den Toiletten reichen. Aber Willi Finnemann als Polizist Goddard und Jürgen Eickhoff als Kommissar haben Fehlzeiten der Lilli gekonnt überspielt. Das Publikum konnte das Problem nicht erkennen. Bei der letzten Vorstellung von „Frauenpower“ 1999 gab es eine Szene wo Bockwurst und Brot vom Gemeinderat gegessen wurde, dazu gab es normalerweise auch Senf nur an diesem Abend wurden die Akteure mit Löwensenf überrascht. Ein Aha der besonderen Art. Auch Getränke konnten auf einmal einen brennenden Eindruck hinterlassen. Somit wurde das Spiel auch für die Mitglieder nie langweilig. Wobei sowieso jede Aufführung sich von der vorherigen unterscheidet, weil auch das Publikum eine große Rolle zum Gelingen spielt.

Uns ist es sehr wichtig:

Das gute Theaterstücke ausgesucht werden, die den Publikumsgeschmack treffen und neue und auch bewährte Spieler mit Hilfe der übrigen wichtigen Mannschaft freudig auf die Bühne zu bringen.

Für die Tontechnik war immer Willi Dahlhoff zuständig, neuerdings jedoch sein Sohn Dirk und Michael Kampmann. In den Pausen sorgt die Weslarner Feuerwehr für Getränke und eine Küchenmannschaft für einen leckeren Imbiss.

Ein tosender Beifall ist die schönste Belohnung für uns Akteure der Theater-Gruppe- Weslarn